

RESSORT SCHULENTWICKLUNG UND TAGESSTRUKTUREN



Mein zweites Amtsjahr in der Schulpflege geht zu Ende und damit gehört die Hälfte der Legislatur schon der Vergangenheit an. Mein Schulpflegealltag beinhaltet vor allem drei Bereiche, über welche ich kurz berichten möchte. Es sind dies die Themen «Schulentwicklung», «Tagesstrukturen» und die Verantwortung für das Schulhaus Fadacher, bei dem ich als Verbindungsperson der Behörde zuständig bin.

Schulentwicklung

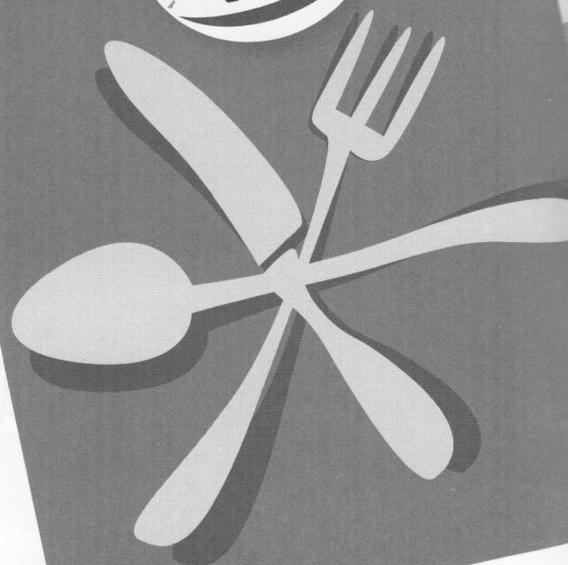
Im vergangenen Schuljahr stand das Projekt «Digitalisierung» zuoberst auf der Traktandenliste. Schon vor der Corona Krise war klar, dass die Schule Dietlikon sich auf diesem Gebiet weiterentwickeln wird. So lautete der im Dezember 2019 erteilte Auftrag ein Digitalisierungskonzept zu erarbeiten, welches in der Folge umgesetzt wird. Mit externer Unterstützung (Firma Learning Matters) sollte das Konzept, welches sowohl pädagogische wie auch technische Fragen klärt, erstellt werden. Uns als Team der Schulentwicklung ist es immer wichtig, die einzubeziehen, welche am Schluss konkret davon betroffen sind. Im Februar wurde daher bei allen Lehrpersonen, den Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung und den Behördenmitgliedern eine breite Umfrage durchgeführt. Diese gab Aufschluss über verschiedene Aspekte von Technik, pädagogischer Anwendung, Infrastruktur, Support, Sicherheit, Software, strategischen Zielen und anderen Fragen. Als weitere Grundlage für die Weiterarbeit am Konzept stand Ende April ein Kickoff mit allen Lehrpersonen, mit Gästen aus dem Gewerbe und Elternvertretern auf dem Programm. Dabei hätte es um die weitere Schärfung des Themas und dem Abholen der Bedürfnisse

der einzelnen Gruppen gehen sollen. Der Lockdown verhinderte diesen wichtigen Schritt, was zur Folge hatte, dass das Projekt zum vorübergehenden Stillstand kam. Es kam für uns nicht in Frage am Projekt weiter zu arbeiten, ohne die Bedürfnisse der Basis genau zu eruieren. Nun hoffen wir, dies im September mit einem neu angesetzten Termin erledigen zu können. Diesmal sind wir auch mit anderen Varianten gerüstet, falls uns das Virus ein erneutes Schnippchen schlagen will. Jedenfalls halten wir an unserem Ziel fest, bis im Frühling / Sommer des nächsten Jahres das Konzept erstellt und damit die Grundlage für das weitere Vorgehen bezüglich Infrastruktur und pädagogischer Ausrichtung fertig zu haben.

Tagesstrukturen

Im vergangenen Schuljahr konnte der bis dahin von der Schulverwaltung organisierte Mittagstisch (im Alterszentrum) an die KIMI AG abgegeben werden. Die KIMI führt das Angebot Mittagstisch und Hort im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Schule Dietlikon durch.

Im Alterszentrum Hofwiesen musste der Mittagstisch wegen der Bauarbeiten eingestellt werden. Da ein Bedarf im Schulhaus Fadacher vorlag, wurde der Mittagstisch neu in diesem Primarschulhaus angeboten. Dazu kam ein von den Eltern gewünschtes zusätzliches Morgen-Betreuungsangebot in den gleichen Räumlichkeiten.





Im bis dahin als Unterrichtsraum benutzten Zimmer im Parterre des Schulhauses musste die Küche ersetzt und den Brandschutznormen entsprechende Veränderungen vorgenommen werden. Diese konnten bis Ende Sommerferien fristgerecht erledigt werden. Seither wird der Mittagstisch rege genutzt und ist gut ausgelastet. Das Bedürfnis für eine Betreuung am Morgen ist im ersten Jahr unter den Erwartungen geblieben. Es wird sich zeigen, wie sich die Zahlen in Zukunft entwickeln und wie/ob dieses Angebot aufrechterhalten werden kann.

Am ursprünglichen Standort im Haus Looren wurde die Betreuung wie üblich weitergeführt. Auch da stellen wir fest, dass das Angebot des Mittagstisch, Morgenbetreuung und Hort rege genutzt wird.

Fadacher

Meine Aufgaben im Schulhaus Fadacher sind Schulbesuche und die dazugehörigen Gespräche bei allen Lehrpersonen. Im Austausch mit den Schulleitungen gilt es aktuelle, personelle Fragen, Bedürfnisse und Probleme zu erfahren und zu besprechen.

Im Schulhaus (inkl. den vier Kindergartenklassen) gingen im vergangenen Schuljahr 323 Schüler zur Schule, diese wurden von 42 Lehr- und Fachpersonen unterrichtet und durch acht Hilfspersonen (Klassenassistentinnen, Zivildienstleistender, Lernetreiterin) unterstützt. Nicht zu vergessen der

Hauswart mit seinen fünf Reinigungsangestellten, die in der Coronazeit besonders gefordert waren/sind. Ich möchte mich bei all diesen Personen herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement bedanken. Sie alle trugen zum guten Gelingen und guten Lernbedingungen der Schule bei.

Mit den beiden kompetenten, herzlichen und engagierten Schulleitungen Daniela Bernet und Barbara Schlatter wird das Team weiterhin professionell durch alle Fragen, Probleme, Herausforderungen und (Corona-) Stürme geleitet. In den von mir besuchten Schulstunden freue ich mich immer wieder an den vielfältigen Ideen, den weithin positiven Arbeitseinstellungen und den vor Energie strotzenden Kindern. Leider gibt es neben all dem Positiven auch schwierige Dinge, wie z.B. das permanente Platzproblem und eine zunehmend angespannte Finanzlage, die Sorgen bereiten.

So wird auch der zweite Teil der Legislatur herausfordernd, intensiv und dynamisch sein. Ich bin gespannt.

Christa Taverney ■ Ressort Schulentwicklung und Tagesstrukturen

